

# M

MEINUNG

## Zur Debatte: heute die SP Soziale Gerechtigkeit und faire Wirtschaft

**Claudio Camenzind**  
Vorstand SP Glarus Nord



Gerne möchte ich Ihnen einen Einblick in meine Vorstellungen betreffend den wirtschaftlichen Wohlstand und die soziale Gerechtigkeit geben. Faire Wirtschaft bedeutet für mich nicht nur eine ausgewogene Verteilung des wirtschaftlichen Wohlstands, sondern auch die Sicherung der finanziellen Stabilität jeder Familie. So unterstütze ich die Agenda der SP des Kantons Glarus, die darauf abzielt, nicht nur zu schützen, sondern auch zu stärken. Doch wie sieht die Brücke zwischen wirtschaftlichem Wohlstand und sozialer Gerechtigkeit aus?

1. Gleicher Lohn für gleiche Arbeit: Frauen verdienen in der Schweiz 18 Prozent weniger als Männer – obwohl der Grundsatz «Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit» seit 1981 in der Bundesverfassung steht.
2. Förderung von Ausbildung: Eine nachhaltige Wirtschaft setzt auf qualifizierte Arbeitskräfte. Daher plädiere ich für verstärkte Anreize, um Bildung und Ausbildung im Kanton zu halten. Investitionen in Ausbildungsstätten und die Unterstützung von Bildungsprogrammen sind unabdingbar, um auch in Zukunft auf kompetente Fachkräfte zählen zu können.

### Ein besorgniserregendes Thema ist der Wegzug von Fachkräften, besonders in jungen Jahren, aus ländlichen Regionen.

3. Soziale Sicherheit für alle: Eine gerechte Gesellschaft erfordert den Zugang aller zu grundlegenden Sicherheitsnetzen. Eine faire Wirtschaftsordnung berücksichtigt daher die Notwendigkeit, soziale Sicherheit für alle zu gewährleisten. Dies umfasst Zugang zu bezahlbarem Wohnraum, Gesundheitsversorgung und sozialer Unterstützung.

4. Stärkung der lokalen Wirtschaft: Die Förderung von Kleinunternehmen und lokalen Betrieben trägt dazu bei, eine vielfältige und widerstandsfähige Wirtschaft aufzubauen. Dies kann durch gezielte Förderprogramme und Steueranreize erfolgen, um das Wachstum kleiner Unternehmen zu unterstützen.

Ein besorgniserregendes Thema ist der Wegzug von Fachkräften, besonders in jungen Jahren, aus ländlichen Regionen. Wir müssen gemeinsam Lösungen finden, damit Fachkräfte hierbleiben oder zurückkehren. So müssen wir sicherstellen, dass Arbeitsplätze in ländlichen Gebieten attraktiv sind. Dies kann durch gezielte Investitionen in innovative Projekte und Technologien erreicht werden.

Oder auch durch familienfreundliche Angebote? Die Schaffung eines lebendigen kulturellen und sozialen Umfelds ist entscheidend, um junge Fachkräfte anzuziehen. Veranstaltungen, Freizeitmöglichkeiten, intakte Natur, digitale Vernetzung und ein starkes Gemeinschaftsgefühl lassen sie gerne hier wohnen.

Ich besitze nicht das fertige Rezept für diese Herausforderungen. Sie betreffen uns alle, und eine parteiübergreifende Zusammenarbeit ist unerlässlich, um nachhaltige Lösungen zu finden.

## Hund und Katz

# Von Prinzen und Prinzessinnen

**Stefan Nägeli\***  
über die Unterschiede  
von Mann und Frau



Wir leben mit zwei Katzen zusammen. Prinz, unser Kater, Roxy, unsere Kätzin. Beide kastriert. Auch wenn bei beiden der Hormonhaushalt nicht mehr naturgegeben ist – manchmal fragen wir uns, ob man von ihrem Verhalten Parallelen zu uns Menschen ziehen kann.

Sind Katzengeschlechter klischeebehaftet? Bilden wir uns gewisse Dinge einfach ein, weil wir finden, das Mädels hat etwas mehr Prinzessinnenhaftes, während der Bub doch eher der bodenständige Kerl ist? Nehmen wir als Beispiel die Gangart. Prinz hat sehr kurze, aber muskulöse Beine. Damit stolziert er nicht wie andere Katzen, er stapft und poltert durch die Gegend. Roxy hingegen hat den Catwalk wirklich drauf. Ihr eleganter Gang und die stets sauberen, weissen Füsschen stehen im krassen Gegensatz zu den dicken, oft schmutzigen Pfoten von Prinz. Wir hören schon von Weitem, welche Katze angelaufen kommt. Lustigerweise war das auch bei unseren mittlerweile verstorbenen Büssis so. Die Jungs sind immer lauter unterwegs gewesen als die Mädels. Bewegen sich Frauen generell eleganter durchs Leben?

Auch die Art, wie die beiden durch die Katzentüre ins Haus gelangen, ist unterschied-

lich. Roxy öffnet das Törchen ganz sanft und schlüpft elegant durch die Schleuse. Bei Prinz dagegen scheppert es zuerst, weil er den Kopf in die Klappe drückt, dann zwingt er seinen Körper durch die Katzenklappe und hinterher knallt die Türe wieder zu. Alle wissen: Prinz ist zu Hause.

Fairerweise muss man sagen, dass der Körperumfang von Prinz eher als «flauschig» zu bezeichnen ist – und man kann sich (weit hergeholt) fragen, ob auch Katzendamen eher auf die Linie achten? Dazu passt folgende Beobachtung: Roxy ist beim Fressen sehr wählerisch. Was sie gestern mit höchstem Genuss verzehrte, passt ihr am nächsten Tag überhaupt nicht mehr. Prinz dagegen ist weniger heikel, er freut sich auf seine Mahlzeit, egal was es gibt. Manieren beim Essen hat Prinz keine. Am liebsten nimmt er einen Happen aus seinem Katzengeschirr, trägt ihn durchs Haus und verspeist ihn irgendwo auf dem Boden. Natürlich mit den entsprechenden Spuren. Roxy dagegen frisst fein säuberlich aus ihrem Topf und danach liegt kein Krümel mehr neben ihrem Geschirr. Stellt sich die Frage: Haben Frauen die besseren Tischmanieren?

Unterschiedlich ist auch das Jagdverhalten. Roxy bringt meist kleine Mäuse nach Hause und zu unserem Ärger gerne auch noch lebend. Es scheint ihr Lieblingsspiel zu sein, uns zuzuschauen, wie wir «ihre» Mäuse jagen. Auf unserer Jagd durchs Haus räumen wir ganze Schränke aus, um hinterher die Maus unter dem TV-Möbel oder in einem Schuh zu finden. Prinz ist auch da anders. Am liebsten jagt er richtig grosse Exemplare, tötet diese mit einem Biss und verspeist seine Beute bis auf die Überreste, die wir dann entsorgen dürfen. Mit kleinen Mäusen gibt er sich nicht ab.

Als Roxy noch ganz klein war, hat sie sich nicht getraut, eine Maus totzubeissen. Sie hatte ihre eigene, brutale Tötungsmethode. Sie hat die Mäuse in den Wassernapf gelegt und sie so lange unter Wasser gedrückt, bis sie ertrunken sind. Die Kater waren beim Jagen immer zielstrebig: fangen, töten, fressen. Man sagt dem Homo sapiens nach, dass das weibliche Geschlecht weniger brachial, dafür hinterhältiger tötet.

Roxy setzt, frauentypisch, auch ihr Stimmorgan gerne ein. Wenn ihr etwas nicht passt, protestiert sie lauthals. Wenn sie nach Hause kommt und uns nicht auf Anhieb findet, wandert sie rufend durchs Haus. Wenn wir beim Nachbarn im Garten sitzen, kommt sie miauend dazu. Wenn man sie hochhebt, plaudert sie. Grund zum Schwatzen findet sie immer. Sie ist auch launischer als Prinz. Es geschieht immer wieder, dass sie zu Prinz läuft, ihn beschnuppert und ihm einfach so eine runterhaut. Er verzieht sich dann irritiert, würde aber weder fauchen, noch die Nackenhaare aufstellen. Er läuft von ihr weg, ganz nach dem Motto: bloss (jetzt) keine falsche Bewegung machen.

Aufregung ist für Prinz ein Fremdwort. Unannehmlichkeiten geht er aus dem Weg und zu viel Nähe findet er erdrückend. Roxy dagegen sucht die Nähe, will in der Nacht auf dem Kissen schlafen und möchte, dass die Dame des Hauses der Kätzin des Hauses ein Füsschen hält.

Die stoische Gelassenheit von Prinz würde auch Roxy guttun. Und vielleicht auch dem Zusammenleben von Mann und Frau helfen?

\* Stefan Nägeli ist Leiter Audio/Video beider «Südoschtweiz». Er lebt mit seiner Partnerin, ihrem Sohn und den beiden Katzen Prinz und Roxy im Zürcher Oberland. Bilder der Haustiere der Redaktion finden Sie unter: [www.suedostschweiz.ch/hundundkatz](http://www.suedostschweiz.ch/hundundkatz)

## Gelbe Blumen: Hahnenfuss und Löwenzahn



**Frühlingswiesen:** Blumen wie Hahnenfuss und Löwenzahn prägen im Frühling die Wiesen, Aprilwetter über den April hinaus hat die Berge immer wieder anders gezeigt oder auch verhüllt. Sunethra Athugalpura hat die Stimmung an der Marienwand eingefangen.

Bild Sunethra Athugalpura

## Follow me

**TV-TIPP  
DES TAGES**

### «Rondo»

Im Nachrichtenmagazin «Rondo» präsentiert TV Südostschweiz die regionalen Nachrichten, die tägliche Wetterprognose, den aktuellen Sport und begrüsst interessante Studiogäste: immer ab 17.59 Uhr – stündlich wiederholt.

**BLEIBEN SIE TAGSÜBER  
AUF DEM LAUFENDEN**

Online  
[suedostschweiz.ch/glarus](http://suedostschweiz.ch/glarus)

Facebook  
[Südoschtweiz Glarus](https://www.facebook.com/SuedostschweizGlarus)

Instagram  
[@suedostschweiz\\_gl](https://www.instagram.com/suedostschweiz_gl)



**Leserbilder und -reporter**  
Whatsapp 079 378 81 97  
[glarus@suedostschweiz.ch](mailto:glarus@suedostschweiz.ch)



**Über welches Thema sollten die «Glarner Nachrichten» einmal berichten?** Schicken Sie uns ihren Vorschlag per Mail an [glarus@suedostschweiz.ch](mailto:glarus@suedostschweiz.ch) oder per Whatsapp an 079 378 81 97.